



**Handbuch  
zum Zertifikat**

**Sprachbildung und DaFZ  
(Deutsch als Fremd- und Zweitsprache)**

Universität Koblenz-Landau

nichtamtliche Lesefassung

Stand: Oktober 2017  
(Änderungen sind vorbehalten)

## Inhalt

1. Allgemeine Hinweise .....	3
1.1 Bewerbung .....	3
1.2 Zulassung .....	3
1.3 Studium .....	3
1.4 Anerkennung von Leistungen.....	3
1.5 Benotung der Prüfungsleistungen und Berechnung der Modul- bzw. Zertifikatsnote(n) .....	3
1.5.1 Modulnoten.....	3
1.5.2 Bildung der Gesamtnote.....	4
2. Übersicht über die Studienleistungen.....	4
3. Modulübersicht .....	5
<b>3.1 Modul 1 – Grundlagen</b> .....	5
3.1.1 Grundlagen der Linguistik.....	5
3.1.2 Einführung in Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache.....	6
3.1.3 Mehrsprachigkeit in der Schule.....	6
3.1.4 Interkulturalität und Unterricht .....	7
<b>3.2 Modul 2 – Spezialisierung</b> .....	8
3.2.1 Sprachdiagnostische Verfahren + Hospitation.....	8
3.2.2 Unterricht für neu zugewanderten SchülerInnen .....	9
3.2.3 Sprachsensibler Fachunterricht.....	10
3.2.4 Kontrastive Spracharbeit .....	11
<b>3.3 Modul 3 – Praxis</b> .....	12
3.3.1 Unterrichtspraktikum .....	12
3.3.2 Analyse von Lehrmaterial .....	13
3.2.6 Alphabetisierung .....	13
3.3.3 Methoden der Sprachförderung .....	14
<b>3.4 Modul 4 – Abschluss</b> .....	15
3.4.1 Kolloquium .....	15
3.4.2 Abschlussprüfung .....	15

## 1. Allgemeine Hinweise

### 1.1 Bewerbung

Studierende der Universität Koblenz-Landau können sich entsprechend der genannten und veröffentlichten Bewerbungsfristen für eine Aufnahme im Zertifikat bewerben. Die Fristen und Modalitäten werden auf der Internetseite bekannt gegeben ([uni-ko-ld.de/daz](http://uni-ko-ld.de/daz)).

### 1.2 Zulassung

Die Zulassung zum Zertifikat „Sprachbildung und DaFZ“ erfolgt nach Überprüfung der Bewerbungsunterlagen. Die Studierenden erhalten eine schriftliche Zusage/Absage per Mail. Zugelassen werden eingeschriebene Studierende eines Lehramts für weiterführende Schulen der Universität Koblenz-Landau, die sich im ersten Zertifikatssemester mindestens im 5. Fachsemester eines Studienfaches befinden. Studierende des Grundschullehramtes an der Universität Koblenz-Landau werden bei ausreichenden Platzkapazitäten zugelassen. Zu Beginn jedes Zertifikatsdurchlaufs werden maximal 35 TeilnehmerInnen zugelassen. Mit der Zulassung zum Zertifikat verpflichten sich die Studierenden, an regelmäßigen Evaluationen (Online-Befragung, Fokusgruppen-Interviews, Veranstaltungsevaluationen...) teilzunehmen.

### 1.3 Studium

Das Zertifikat kann jeweils nur zum Wintersemester begonnen werden. In allen Veranstaltungen herrscht Anwesenheitspflicht. Die Veranstaltungen können nur in angegebener Reihenfolge (siehe 2. Übersicht über die Studienleistungen) absolviert werden. In allen Veranstaltungen werden entweder benotete Prüfungsleistungen (P) oder unbenotete Teilnahmeleistungen (T) abgelegt, deren Rahmenbedingungen von den jeweiligen DozentInnen am ersten Veranstaltungstag kommuniziert werden.

### 1.4 Anerkennung von Leistungen

Sofern in einem bereits absolvierten oder derzeitigen Studiengang Veranstaltungen besucht wurden, die einem Teilmodule des Zertifikats entsprechen, können diese Teilnahmen nach Einzelprüfung anerkannt werden. Schließt das entsprechende Teilmodul des Zertifikats mit einer benoteten Prüfungsleistung ab, muss diese jedoch abgelegt werden.

### 1.5 Benotung der Prüfungsleistungen und Berechnung der Modul- bzw. Zertifikatsnote(n)

Die Prüfungsleistungen (P) werden benotet. Das abschließende Zertifikat nennt sowohl die unbenoteten Teilnahmen als auch die benoteten Prüfungsleistungen. Die Berechnung der Endnote erfolgt über die einzelnen Modulnoten (s. 1.4.1) sowie über die benotete Abschlussarbeit.

#### 1.5.1 Modulnoten

Jedes Modul wird mit einer Note bewertet, die sich aus dem gewichteten Mittel der Summe der benoteten Prüfungsleistungen in den Einzelveranstaltungen ergibt. Dazu werden die Noten der Teilleistungen mit den ihnen zugeordneten Kreditpunkten multipliziert, die so entstandenen Produkte werden addiert und durch die Summe der Kreditpunkte aller eingehenden Leistungen geteilt. Bei der

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

Bildung von Noten aus dem arithmetischen Mittel wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

1.5.2 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote wird aus den Noten der Module und der Note der Abschlussleistung gebildet, wobei die einzelnen Noten und die Note der Abschlussprüfung mit den dazugehörigen Kreditpunkten gewichtet werden. Die Note der Abschlussleistung wird zweifach gewertet. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

2. Übersicht über die Studienleistungen

Zertifikatssemester	Modul	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	CP	
1.	Modul 1 - Grundlagen	a) Grundlagen der Linguistik (für Studierende eines nicht-philologischen Faches)	30h	60h	3	
		b) Spracherwerbsprozesse in Erst-, Zweit- und Fremdsprache	30h	60h	3	
		c) Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule	12h	50h	2	
		d) Interkulturalität und Unterricht	15h	45h	2	
2.	Modul 2 - Spezialisierung	a) Sprachdiagnostische Verfahren	12h	50h	2	
		b) Unterricht für neu zugewanderten SchülerInnen	30h	60h	3	
		c) Sprachsensibler Fachunterricht	10h	20h	1	
		d) Kontrastive Spracharbeit	12h	50h	2	
3.	Modul 3 - Praxis	a) Praktikum	10h	20h	1	
		<i>Begleitende Veranstaltungen zum Praktikum:</i>				
		b) Analyse von Lehrmaterial	12h	50h	2	
		c) Alphabetisierung	12h	50h	2	
	d) Methoden der Sprachförderung	12h	50h	2		
4.	Modul 4 - Abschluss	a) Kolloquium	8h	25h	1	
		b) Abschlussprüfung	-	200h	7	
<b>Gesamt</b>			<b>205h</b>	<b>790h</b>	<b>33</b>	

### 3. Modulübersicht

3.1 Modul 1 – Grundlagen				
3.1.1 Grundlagen der Linguistik (für Studierende eines nicht-philologischen Faches)	<b>Kontaktzeit:</b>  30 h	<b>Selbststudium:</b>  60 h	<b>Kreditpunkte:</b>  3	<b>Studiensemester:</b>  1. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einfache phonologische, morphologische, syntaktische, semantische, pragmatische und textuelle Strukturen anhand von einschlägigen sprachlichen Beispielen zu analysieren und zu vermitteln; können orthographische Sachverhalte erläutern und anwenden; besitzen die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Termini zu reflektieren; verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher und didaktischer Grammatiken; sind fähig, das Gelernte selbständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge von Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik</li> <li>• Grundlagen der Orthographie und Textlinguistik</li> <li>• sprachwissenschaftlich und sprachdidaktisch akzentuierte Grammatiken</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zulassung zum Zertifikatsstudiengang				
<b>6. Leistung</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes 2. Semester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> Modul 3 aus dem Bachelorstudiengang Germanistik oder vergleichbares Modul wird anerkannt.				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.1.2 Einführung in Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache	<b>Kontaktzeit:</b> 30 h	<b>Selbststudium:</b> 60 h	<b>Kreditpunkte:</b> 3	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Spracherwerbtheorien, die sie beschreiben und exemplarisch erläutern können; haben die Fähigkeit, Grundzüge des Schriftsprach-, Grammatik- und Wortschatzerwerbs in Erst-, Zweit- und Fremdsprache zu verbalisieren, zu reflektieren und auf entsprechende Fragestellungen des schulpraktischen Alltags anzuwenden.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Zweit/Fremd)-Spracherwerbtheorien</li> <li>• Erwerbsprozesse (Schriftsprach-, Grammatik- und Wortschatzerwerb)</li> <li>• Erwerbsprozessforschung</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zulassung zum Zertifikatsstudiengang				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

3.1.3 Mehrsprachigkeit in der Schule	<b>Kontaktzeit:</b> 12 h	<b>Selbststudium:</b> 50 h	<b>Kreditpunkte:</b> 2	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Blockseminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Ursachen der Bildungsbenachteiligung in Hinblick auf Mehrsprachigkeit sowie die daraus resultierenden Anforderungen an sie als Lehrerinnen und Lehrer; sie kennen sprachliche und soziale Phänomene in einer mehrsprachigen Gesellschaft, wie z.B. Bildungsungleichheit und Mehrsprachigkeit, Ursachen von Bildungsbenachteiligung, Bedeutung der familiären/außerschulischen Kommunikationspraxis, Unterrichtsplanung und Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsbenachteiligung (Ursachen und Auswirkungen)</li> <li>• Unterrichtsplanung</li> <li>• Bedeutung der familiären/außerschulischen Kommunikationspraxis</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zulassung zum Zertifikatsstudiengang.				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

<b>Lehrveranstaltung:</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Kreditpunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>
3.1.4 Interkulturalität und Unterricht	15 h	45 h	2	1. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Blockseminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Umsetzungsmöglichkeiten interkulturellen Lernens mit kulturreflexiven und bildungstheoretischen Überlegungen verknüpfen und somit ihre didaktischen Handlungsmöglichkeiten als Lehrperson angesichts der vielfältigen Lernvoraussetzungen einer heterogenen Schülerschaft erweitern; sie kennen Theorien interkultureller Pädagogik und den zu grundlegenden Begriffen wie Kultur, Identität, Kommunikation, Differenz, Kompetenz; sie sind in der Lage auf Basis eines vertieften Verständnisses von interkultureller Bildung konkrete Unterrichtsmethoden und Lernmaterialien zu analysieren.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalitätserwartungen und entsprechende interaktionale Auswirkungen</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> <li>• Beschreibungsdomänen von Interkulturalität (Anrede- / Grußverhalten, Tabuthemen, etc.)</li> <li>• Interkulturelles Training im didaktischen Kontext</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zulassung zum Zertifikatsstudiengang.				
<b>6. Leistung:</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

3.2 Modul 2 – Spezialisierung				
3.2.1 Sprachdiagnostische Verfahren + Hospitation	<b>Kontaktzeit:</b>  12h	<b>Selbststudium:</b>  50 h	<b>Kreditpunkte:</b>  2	<b>Studiensemester:</b>  2. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium, Hospitation				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen die Wichtigkeit von Sprachdiagnostik und kennen verschiedene sprachdiagnostische Verfahren; sind in der Lage, diagnostische Verfahren in Grundzügen anzuwenden; erkennen die Wichtigkeit von Sprachförderung und verschiedene Herangehensweisen; wenden sprachdiagnostische Verfahren in der Praxis an und können die Anwendung und die Ergebnisse reflektieren; sind in der Lage, auf Basis einer Sprachdiagnostik entsprechende Förderbedarfe abzuleiten.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachdiagnostische Verfahren für weiterführende Schulen</li> <li>• Erkennen und Einordnen von Förderbedarfen</li> <li>• Auswahl, Durchführung und Reflexion einer Sprachdiagnostik</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 1. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Sommersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				



**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.2.2 Unterricht für neu zugewanderten SchülerInnen	<b>Kontaktzeit:</b> 30h	<b>Selbststudium:</b> 60h	<b>Kreditpunkte:</b> 2	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden erarbeiten und reflektieren selbst konzipierte Unterrichtsstunden für Lernende in Förder- und Vorbereitungsklassen. Sie lernen grundlegende (Rahmen-)Bedingungen der DaF-/DaZ-Didaktik kennen. Die Studierenden kennen Konzepte zur Vermittlung von Grammatik, Wortschatz, Phonetik und Landeskunde und können entsprechende Unterrichtsstunden konzipieren.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Konzepte zur Vermittlung von Grammatik, Wortschatz, Phonetik, Landeskunde</li> <li>• Gestaltung einer Unterrichtsstunde</li> <li>• DaF/DaZ-Methoden</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 1. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Sommersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.2.3 Sprachsensibler Fachunterricht	<b>Kontaktzeit:</b> 10 h	<b>Selbststudium:</b> 20 h	<b>Kreditpunkte:</b> 1	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Vorlesung				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen, dass sprachliche Bildung stets alle Fächer betrifft; können den Begriff von Sprachsensibilität erläutern; kennen die Zusammenhänge zwischen Schul-, Fach- und Bildungssprache und deren Merkmale; wissen, dass Sprache nicht bloß Medium, sondern Konstruktionsmittel für kognitive Prozesse ist.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Bildung in allen Fächern</li> <li>• Sprachsensibilität</li> <li>• Bildungssprache und bildungssprachliche Kompetenzen</li> <li>• Fachliches Lernen durch Sprache, Sprache als Gegenstand allen Unterrichts</li> <li>• Zusammenhänge von Fachsprache, Bildungssprache, Standardsprache</li> <li>• Fachsprachliche Besonderheiten ausgewählter Schulfächer</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 1. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Sommersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.2.4 Kontrastive Spracharbeit	<b>Kontaktzeit:</b> 12h	<b>Selbststudium:</b> 50h	<b>Kreditpunkte:</b> 2	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Sprachkurs am universitären Sprachenzentrum oder an einer Sprachschule, Blockveranstaltung, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben einen Einblick in grundlegende Bereiche des sprachkontrastiven Arbeitens; kennen Grundzüge einer typischen Herkunftssprache zwei- oder mehrsprachiger SchülerInnen (Persisch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Kurdisch, ...); können hierauf aufbauend Sprachkontraste zur deutschen Sprache erarbeiten.				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen einer Kontrastsprache in ihren Grundzügen</li> <li>• Ausarbeitung eines Aspektes einer Sprache kontrastiv zur deutschen Sprache</li> <li>• Kontrastive Spracharbeit als Ressource für den Unterricht</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 1. Zertifikatssemesters				
<b>6. Prüfung</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Sommersemester, Zeitpunkt des Sprachkurses kann frei gewählt werden				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurse				

3.3 Modul 3 – Praxis				
3.3.1 Unterrichtspraktikum	<b>Kontaktzeit:</b> 10 h	<b>Selbststudium:</b> 20 h	<b>Kreditpunkte:</b> 1	<b>Studiensemester:</b> 3./4. Semester
<b>1. Lehrformen</b> ./.				
<b>2. Gruppengröße</b> ./.				
<b>3. Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden können ihr bereits erworbenes Wissen in der Praxis anwenden und reflektieren, sie sind in der Lage				
<b>4. Inhalte</b> 10 Unterrichtsstunden Praktikum, davon muss mindestens eine Stunde selbst unterrichtet werden Planung und Durchführung einer sprachsensibilisierenden Unterrichtsstunde, die von einem Dozierenden hospitiert wird. Reflexion der Unterrichtsstunde mit Dozierendem				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss des 2. Zertifikatssemesters				
<b>6. Prüfung</b> Erstellen einer Praktikumsdokumentation (abrufbar unter: <a href="http://daz.mosaik.uni-koblenz.de/index.php/studienverlauf/">http://daz.mosaik.uni-koblenz.de/index.php/studienverlauf/</a> ) Keine Benotung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen</b> Die Studierenden organisieren sich selbstständig einen Praktikumsplatz. Das Praktikum kann z.B. an privaten Sprachschulen oder an öffentlichen Schulen (Sprachförderunterricht, DaZ-Vorbereitungsklassen, Regelunterricht) abgeleistet werden				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.3.2 Analyse von Lehrmaterial	<b>Kontaktzeit:</b> 12 h	<b>Selbststudium:</b> 50 h	<b>Kreditpunkte:</b> 2	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen einschlägige Lehrwerke, sie setzen sich kritisch mit den Aufgaben und Übungen auseinander, sie können Aufgaben/Übungen entsprechend ihrer Zielgruppe auswählen;				
<b>4. Inhalte:</b> Durchführen einer Lehrwerkanalyse Sichten und Beurteilen von Materialien				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 1. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

3.2.6 Alphabetisierung	<b>Kontaktzeit:</b> 12 h	<b>Selbststudium:</b> 50 h	<b>Kreditpunkte:</b> 3	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden wissen, was Alphabetisierung bedeutet und sind in der Lage, verschiedene Formen des Analphabetismus zu differenzieren; haben Kenntnisse zur deutschen Graphie und erkennen Unterschieden zu anderen Zeichensystemen; verstehen den Aufbau des deutschen Schriftsystems; sind in der Lage, Methoden der Alphabetisierung zu nennen und deren Vorgehensweise zu erläutern.				
<b>4. Inhalte:</b> Graphie des Deutschen Schriftsysteme Methoden der Alphabetisierung				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 2. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurse				

**- Zertifikat Sprachbildung und DaFZ -**

3.3.3 Methoden der Sprachförderung	<b>Kontaktzeit:</b> 12 h	<b>Selbststudium:</b> 50 h	<b>Kreditpunkte:</b> 2	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Seminar, Selbststudium				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Unterrichtsmethoden zur individuellen Förderung der Schreib- und Lesekompetenz mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler; sie können Lese- und Schreibförderprojekte entwickeln, wie z.B. Schreibwerkstätten, Schreibkonferenzen, Methoden des kreativen und kollaborativen Schreibens und Schreibprojekte wie Poetry Slams, Science Slams und Blogging, Lesekonferenzen und fächerübergreifenden Leseprojekten				
<b>4. Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Weiter-)Entwicklung von Lese- oder Schreibförderungsprojekten</li> <li>• wie z.B. Schreibwerkstätten, Schreibkonferenzen, Methoden des kreativen und kollaborativen Schreibens und Schreibprojekte wie Poetry Slams, Science Slams und Blogging</li> </ul>				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 2. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> benotete Prüfungsleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Wintersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurse				

3.4 Modul 4 – Abschluss				
3.4.1 Kolloquium	<b>Kontaktzeit:</b> 8 h	<b>Selbststudium:</b> 25 h	<b>Kreditpunkte:</b> 1	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester
<b>1. Lehrformen:</b> Blockveranstaltung				
<b>2. Gruppengröße:</b> 35				
<b>3. Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis der erworbenen Kompetenzen ein eigenes Abschlussprojekt zu entwickeln und durchzuführen; können ihr Vorhaben vor Publikum vorstellen und begründen; ...				
<b>4. Inhalte:</b> Vorstellen und Reflektieren der Abschlussprojekte				
<b>5. Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des 3. Zertifikatssemesters				
<b>6. Leistung:</b> unbenotete Teilnahmeleistung				
<b>7. Häufigkeit des Angebots:</b> jedes zweite Sommersemester				
<b>8. Sonstige Informationen:</b> OLAT-Kurs				

3.4.2 Abschlussprüfung	<b>Kontaktzeit:</b> ./.	<b>Selbststudium:</b> 200 h	<b>Kreditpunkte:</b> 7	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester
<b>A)</b> Mündliche Prüfung Umfang 30 Minuten Durchführung bis Ende des 4. Zertifikatssemesters (30.09.)				
<b>ODER</b>				
<b>B)</b> Schriftliche Prüfung (wissenschaftliche Arbeit) Umfang ca. 30 Seiten Bearbeitungszeit 3 Monate Abgabe bis Ende des 4. Zertifikatssemesters (30.09.)				
<b>ODER</b>				
<b>C)</b> Schriftliche Prüfung (Fallanalyse /Ausarbeitung eines vorgegebenen Szenarios) Umfang ca. 30 Seiten Bearbeitungszeit 3 Monate Abgabe bis Ende des 4. Zertifikatssemesters (30.09.)				